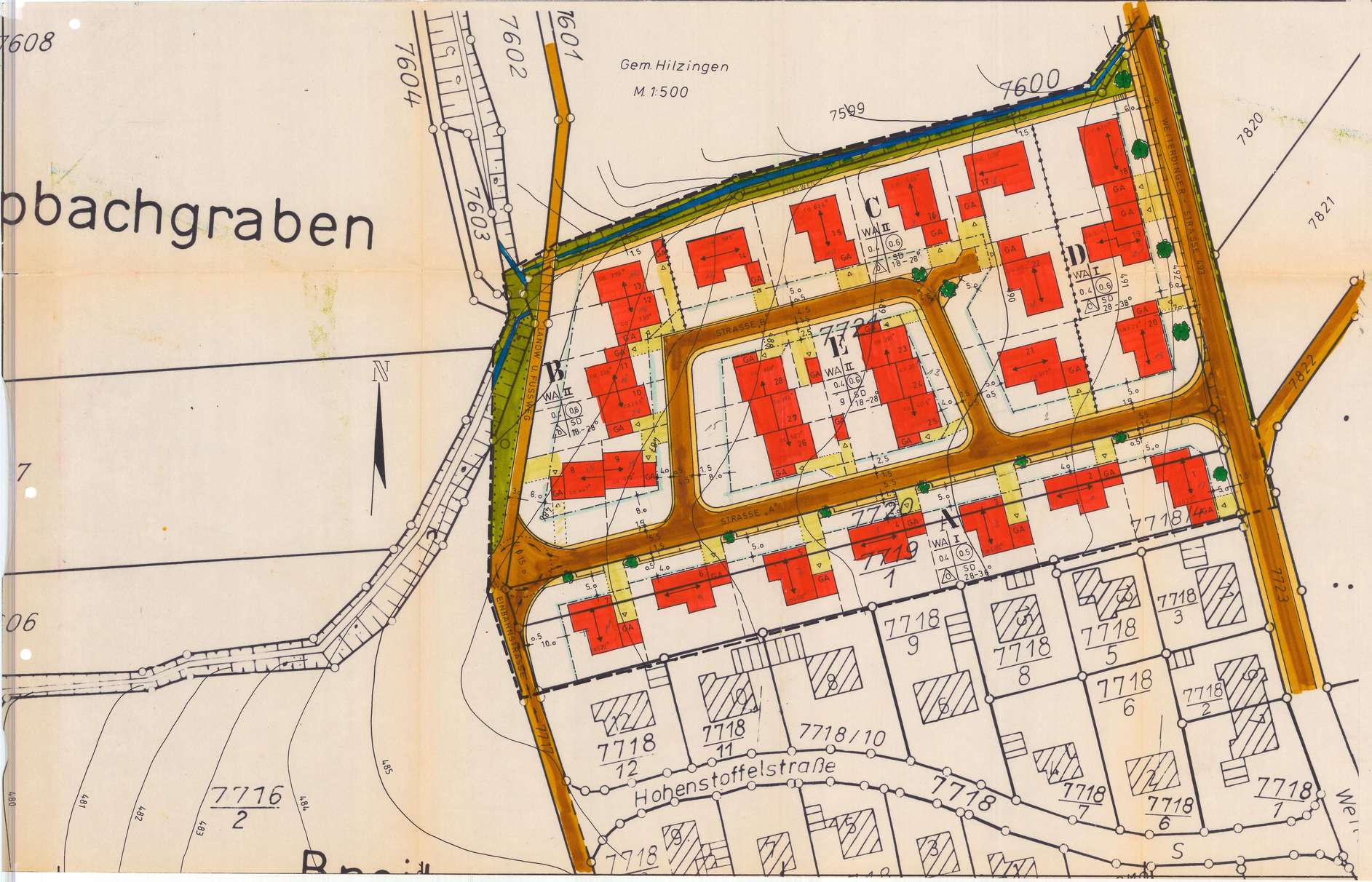

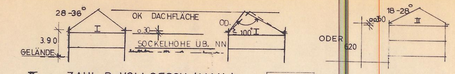

II ZAHL D. VOLLGESCH. (MAX.)
0,3 GRUNDFLÄCHENZAHL
(0.6) GESCHOSSFLÄCHENZAHL
o OFFENE BAUWEISE
△o NUR EINZEL- U. DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG
△d NUR DOPPELHÄUSER UND HAUSGRUPPEN ZUL.
g GESCHL. BAUWEISE
∧ 0° DACHNEIGUNG
BAULINIE
BAUGRENZE
GRUNDSTÜCKSGRENZE
GEHWEG
FAHRBAHN
PRIV. BEFAHRB. WOHNWEG
ÖFFENTL. BEFAHRB. WOHNWEG
PRIV. PARKFLÄCHE
ÖFFENTL. PARKFLÄCHE

WA ALLGEM. WOHNGEBIET
GRÜNFLÄCHE VON BEBAUUNG FREIZUHALTENDE GRUNDSTÜCKE
ABGRENZUNG UNTERSCH. NUTZUNG
GRENZE DES RÄUML. GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
RICHTUNG DER GEBÄUDE
PFLANZGEBOT FÜR EINZELBÄUME

BAUGEBIET	ZAHL DER VOLL-GESCHOSSE
GRUNDFLÄCHEN-ZAHL	GESCHOSSFLÄCHEN-ZAHL
BAUWEISE	DACHFORM U. NEIGUNG

SCHNITTPUNKT UK SPARREN-HAUSAUSSENKANTE

GEMEINDE HILZINGEN

BEBAUUNGSPLAN STEPPBACHBRUCK

M. = 1:500

ALS SATZUNG GEMÄSS § 10 BBau GB VOM GEMEINDERAT BESCHLOSSEN 06.06.1989

GEZEICHNET

GENEHMIGT GEMÄSS § 11 BBau GB 05.07.1989

GEÄNDERT 6.06.1989

IN KRAFT GETRETEN 29.09.1989

AUFGESTELLT 10.02.1989 FEBRUAR 1989

DER PLANER
JÜRGEN RAMSPERGER
FR. ARCHITEKT
AM STEPPBACHWIESLE 29
7709 HILZINGEN

GEMEINDE HILZINGEN 4

GEMEINDE 30. Juni 1989

BÜRGERMEISTER